



Gefördert durch die

**GlücksSpirale**



---

# Lehrunterlage Notfalldarstellung

**Ausbildung von Auszubildenden für die  
Notfalldarstellung Grund- und Aufbaulehrgänge  
Darstellen und Schminken**

---

---

# Kapitel 1

# 1.1 Begrüßung und Ankunft

---

## Gesundheit

- Notausgang
- Toiletten
- Essen und Trinken
- Im Notfall

# 1.1 Begrüßung und Ankunft

---

## Informationen zur Sicherheit



### Unfallgefahren vermeiden

- Geeignete Kleidung und Schuhwerk tragen
- Ausreichend und sicherer Übungsplatz
- Geeignete Paarbildung
- Hygienischer und sicherer Umgang mit Schminkmaterialien sowie Zubehör
- Evtl. Schmuck, Brillen, Uhren, Piercing usw. ablegen



### Gesundheitliche Einschränkungen?

- Bitte Information an die Lehrkraft

## 1.3 Ziel und Zweck der Notfalldarstellung

---

### Was ist Notfalldarstellung für uns?

- realitätsnah
- bewältigbar
- herausfordernd
- beflügelnd
- sicherheitsfördernd

# 1.3 Ziel und Zweck der Notfalldarstellung - Darstellende

---



# 1.3 Ziel und Zweck der Notfalldarstellung – Wunden

---



# 1.3 Ziel und Zweck der Notfalldarstellung - Szenario

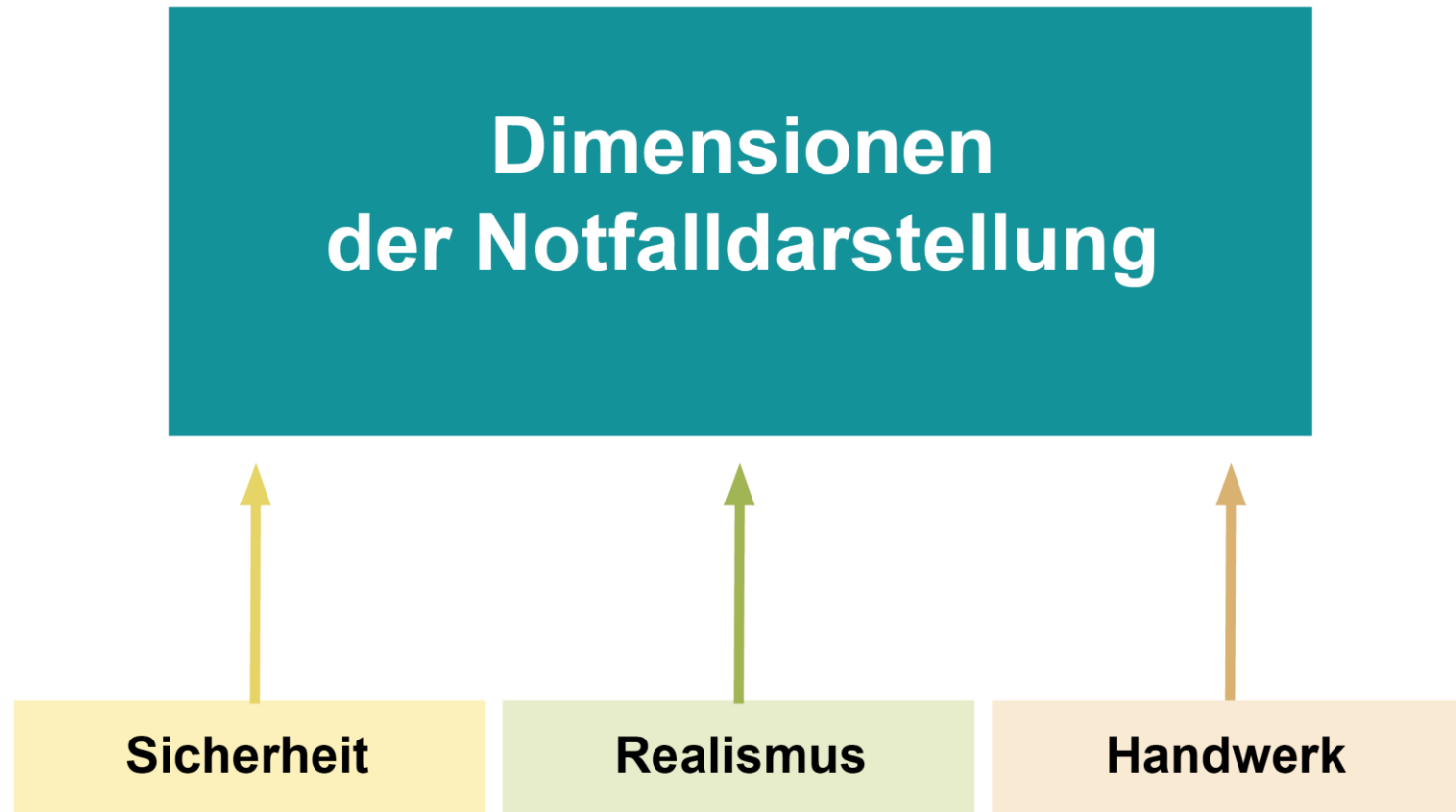
---



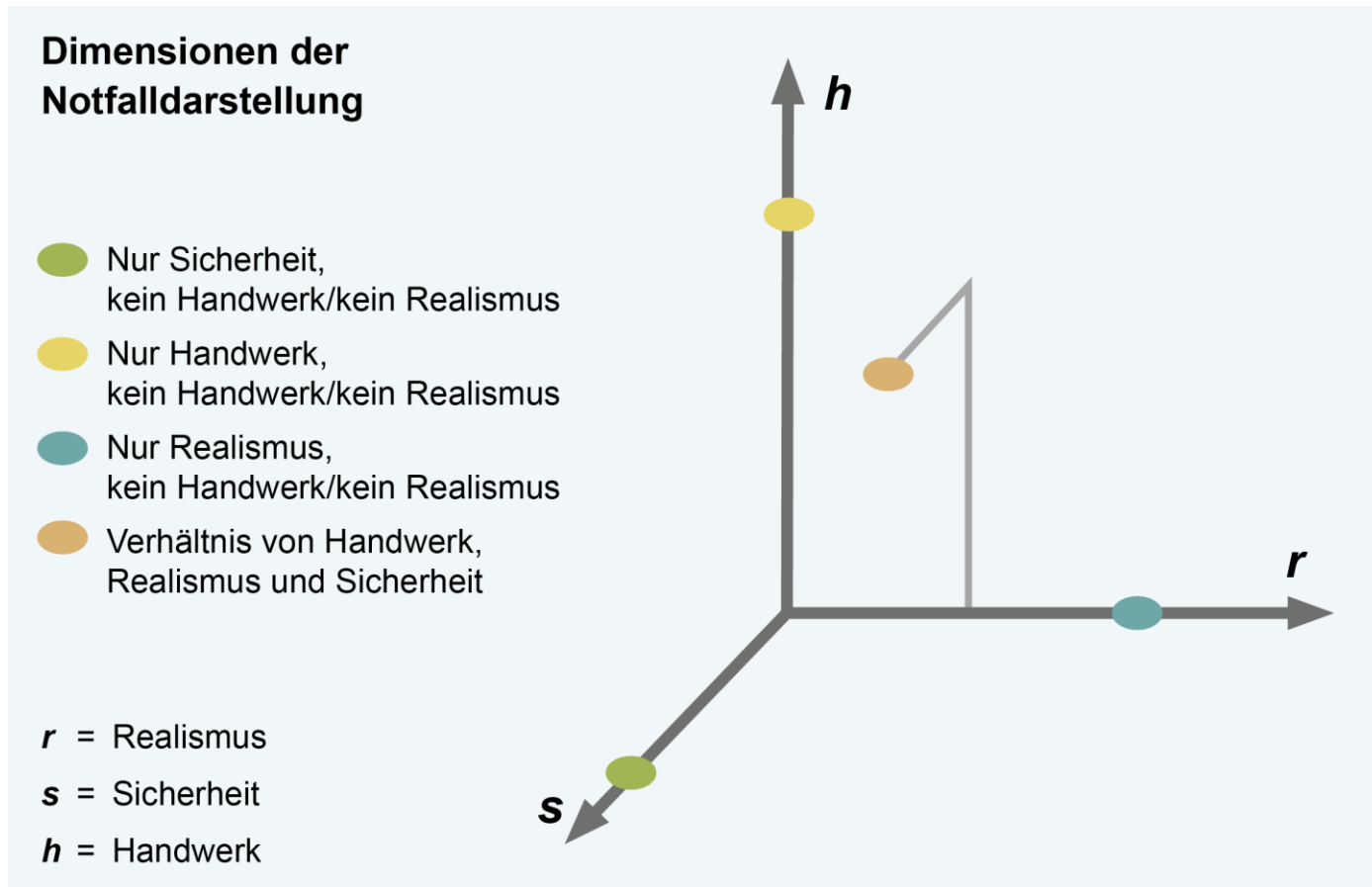


## 1.4.1 Dimensionen der Notfalldarstellung

---



# 1.4.1 Dimensionen der Notfalldarstellung



## 1.4.2 Ausrichtung der Lehrgänge

---

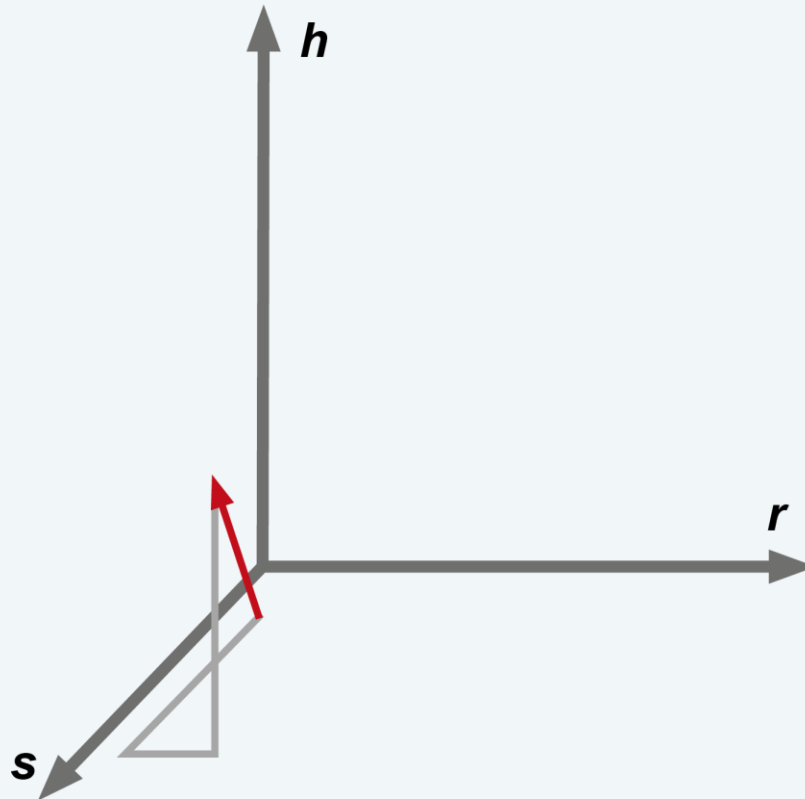
Dimensionen der  
Notfalldarstellung

im **Grundlehrgang**

*r* = Realismus

*s* = Sicherheit

*h* = Handwerk



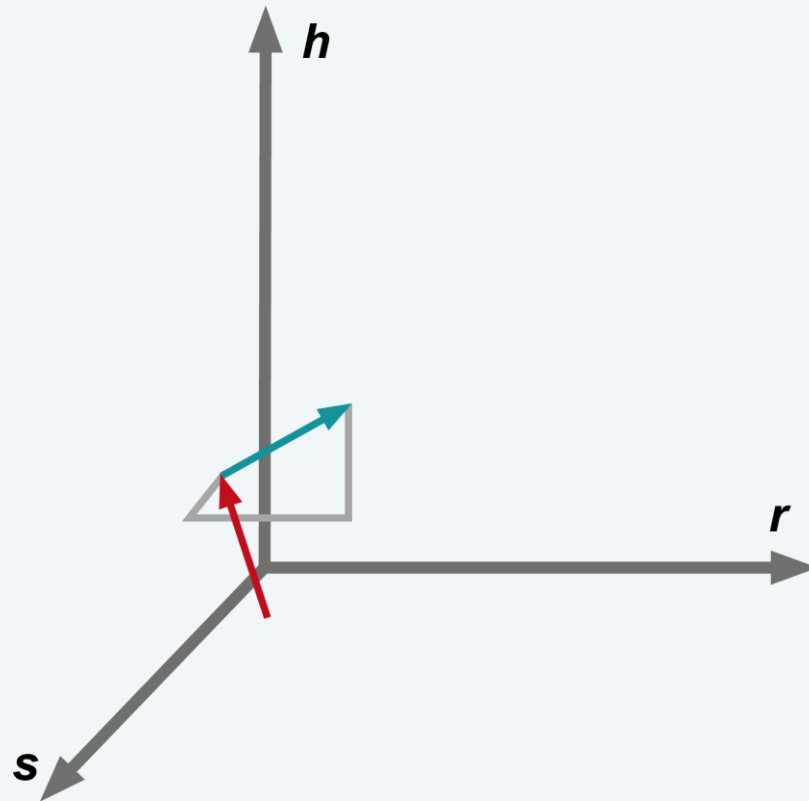
## 1.4.2 Ausrichtung der Lehrgänge

---

Dimensionen der  
Notfalldarstellung

im **Grundlehrgang**  
im **Aufbaulehrgang**

$r$  = Realismus  
 $s$  = Sicherheit  
 $h$  = Handwerk



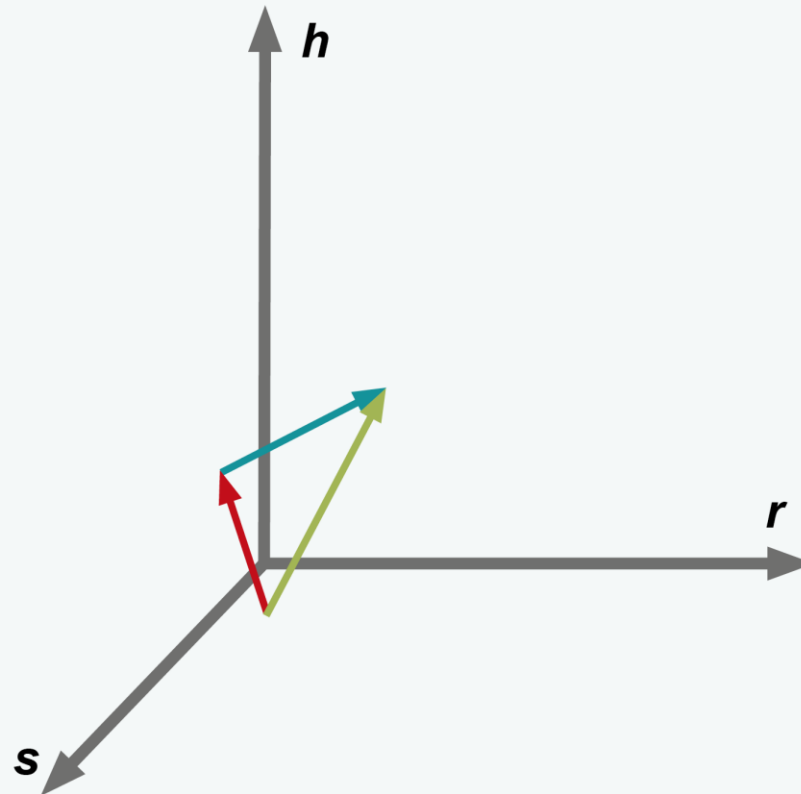
## 1.4.2 Ausrichtung der Lehrgänge

---

Dimensionen der  
Notfalldarstellung

im **Grundlehrgang**  
im **Aufbaulehrgang**  
in **beiden Lehrgängen**

$r$  = Realismus  
 $s$  = Sicherheit  
 $h$  = Handwerk



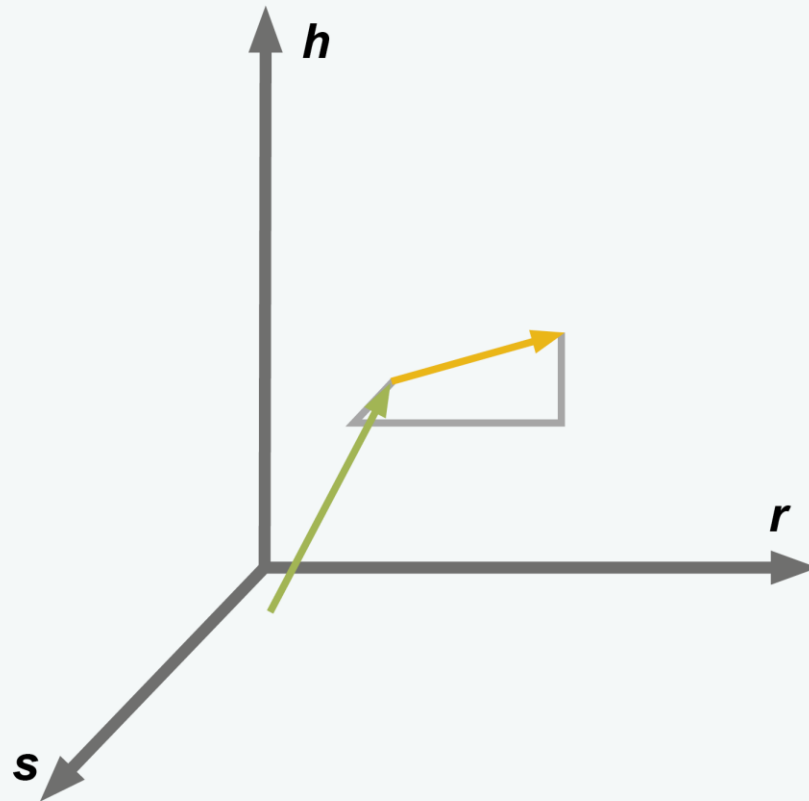
## 1.4.2 Ausrichtung der Lehrgänge

---

Dimensionen der  
Notfalldarstellung

in **beiden** Lehrgängen  
nach den **Lehrgängen**

$r$  = Realismus  
 $s$  = Sicherheit  
 $h$  = Handwerk



---

# Kapitel 2

## 2.1 Einweisung in die aktuelle Lehrunterlage Notfalldarstellung

---

Wird eine CD der Lehrunterlage eingelegt erscheint folgendes Kontextmenü



**Startet das interaktive Inhaltsverzeichnis  
Siehe Seite 2**

**Startet den Windows – Explorer von dem aus in  
gewohnter Weise navigiert werden kann  
Siehe Seite 3**



# 2.1 Einweisung in die aktuelle Lehrunterlage

## Notfalldarstellung

### Lehrunterlage Notfalldarstellung Grund- und Aufbaulehrgang, Module Darstellen und Schminken

1. Auflage 2012

Herzlich willkommen.

- ▶ Vorwort, Inhalt, Information
- ▶ Einführung in den Lehrgang
- ▶ Grundlehrgang
- ▶ Aufbaulehrgang
- ▶ Lehrgangsabschluss
- ▶ Praxisanleitungen Grundlehrgang
- ▶ Praxisanleitungen Aufbaulehrgang
- ▶ Glossar
- ▶ PowerPoint-Präsentation Grundlehrgang
- ▶ PowerPoint-Präsentation Aufbaulehrgang
- ▶ Zubehör
- ▶ Bonusmaterial
- ▶ Anleitung zur Nutzung
- ▶ Lizenzvertrag

**Mit einem Klick auf die Inhalte öffnet sich das entsprechende Dokument  
Die können PDF Dateien, Power Point Präsentationen oder andere Inhalte wie Bilder usw. sein**

# 2.1 Einweisung in die aktuelle Lehrunterlage

## Notfalldarstellung

- Bonusmaterial
- images
- Zubehoer
- Anleitung zur Nutzung
- Aufbaulehrgang
- autorun
- DocStart
- Einfuehrung in den Lehrgang
- Glossar
- Grundlehrgang
- index
- Lehrgangsabschluss
- Lizenzvertrag
- PowerPoint-Praesentation Aufbaulehrgang
- PowerPoint-Praesentation Grundlehrgang
- Praxisanleitungen Aufbaulehrgang
- Praxisanleitungen Grundlehrgang
- Vorwort, Inhalt, Information

**Die wichtigsten Inhalte wie die Lehrgangsunterlagen und die wichtigsten Präsentationen sind sofort sichtbar. Der gesamte Inhalt zeigt sich wenn die Positionen Bonusmaterial, Zubehör aufgeklappt werden**

- Lokaler Datenträger (C:)
- DVD-RW-Laufwerk (D:) LU ND 2012
  - Bonusmaterial
    - Adressen und Literaturhinweise
    - Formulare und Vordrucke
    - Glossar EHB
  - Historisches Material
    - Bilder Historisches Material
    - Hanns Gerlach - Die wirklichkeitsnahe Unfalldarstellung
  - Materiallisten Schminken
  - Mediathek
    - Bilder
      - Bilder Betreuungsdienst
      - Bilder Fallbeispiele
      - Bilder Großübungen
      - Bilder Mimik und Gestik
    - Filme
      - Filme Fallbeispiele
      - Filme Pantomime
      - Filme Schminken
    - Spielesammlung JRK Rheinland-Pfalz
    - Wundechaufnahmen
  - images
  - Zubehoer
    - Arbeitsblaetter
    - Darstellerkarten
    - Poster
    - PowerPoint-Praesentationen
    - Realfallkarte
    - Spiele

# 2.1 Einweisung in die aktuelle Lehrunterlage

## Notfalldarstellung

### Lehrunterlage Notfalldarstellung Grund- und Aufbaulehrgang, Module Darstellen und Schminken

1. Auflage 2012

Herzlich willkommen.

- ▶ Vorwort, Inhalt, Information
- ▶ Einführung in den Lehrgang
- ▶ Grundlehrgang
- ▶ Aufbaulehrgang
- ▶ Lehrgangsabschluss
- ▶ Praxisanleitungen Grundlehrgang
- ▶ Praxisanleitungen Aufbaulehrgang
- ▶ Glossar
- ▶ PowerPoint-Präsentation Grundlehrgang
- ▶ PowerPoint-Präsentation Aufbaulehrgang
- ▶ Zubehör
- ▶ Bonusmaterial
- ▶ Anleitung zur Nutzung
- ▶ Lizenzvertrag

**Ein Klick auf Vorwort, Inhalt, Information öffnet ein PDF Dokument.  
Hier findet sich ab Seite V9 das gesamte  
Inhaltsverzeichnis der zu den einzelnen Lerninhalten  
der Lehrgänge. Siehe Seite 5**

# 2.1 Einweisung in die aktuelle Lehrunterlage

## Notfalldarstellung

V9

### Inhalt

Kapitel	Thema
V1	Impressum
V3	Geleitwort
V4	Vorwort
V9	Inhalt Grund- und Aufbaulehrgang
G V11	Inhalt/Zeitplan
A V13	Inhalt/Zeitplan Modul Darstellen
A V15	Inhalt/Zeitplan Modul Schminken
G V17	Seiten- und Medienübersicht
A V18	Seiten- und Medienübersicht
V19	Übersicht Bonusmaterial
I1	Information: Anleitung
I8	Information: Vorbereitung
I10	Material- und Checkliste
<b>1</b>	<b>Einführung in den Lehrgang</b>
1.1	Eröffnung des Lehrgangs
G 1.2	Einführung in das Thema
G 1.3	Historie
<b>2</b>	<b>Materialkunde</b>
G 2.1	Gebräuchliche Materialien
AS 2.2	Vertiefung Materialkunde
<b>3</b>	<b>Sicherheit</b>
G 3.1	Gefahrenquellen
G 3.2	Gefahrenvermeidung

Seite 10    Version 1.0    Stand 15.07.12

### Grund- und Aufbaulehrgang

Kapitel	Thema
G 3.3	Gesundheitliche Risiken
A 3.4	Vertiefung Sicherheit
<b>4</b>	<b>Schauspielkunst</b>
G 4.1	Grundlegendes
G 4.2	Theaterpädagogik
G 4.3	Einweisen der Darsteller
AD 4.4	Schauspielübungen
AD 4.5	Mimik und Gestik
AD 4.6	Atemtechniken
AD 4.7	Schmerzdarstellungen
<b>5</b>	<b>Krankheitsbilder</b>
G 5.1	Bewusstlosigkeit
G 5.2	Gehirnerschütterung
G 5.3	Volumenmangelschock
AD 5.4	Bewusstseinsstörungen
A 5.5	Vertiefung Schock
A 5.6	Kardiologische Notfälle
A 5.7	Atemwegserkrankungen/-störungen
A 5.8	Hyperventilation
A 5.9	Gefäßverschlüsse
A 5.10	Neurologische Notfälle
A 5.11	Allergien
A 5.12	Diabetes Mellitus
A 5.13	Baucherkrankungen

Lehrunterlage Notfalldarstellung:  
Grund- und Aufbaulehrgang

Deutsches Rotes Kreuz 

Die Kürzel vor dem Kapitelnummern zeigen an zu welchen Lehrgangsteil der Inhalt gehört.

**G = Grundlehrgang**  
**A = Aufbaulehrgang**  
**AD = Aufbaulehrgang Darstellen**  
**AS = Aufbaulehrgang Schminken**

# 2.1 Einweisung in die aktuelle Lehrunterlage

## Notfalldarstellung

G = Grundlehrgang

Kapitelnummer

Zeitansatz

Titel Lerneinheit

G 2.1.1



30

Materialkunde

Lernziel/zu vermittelnde Kompetenzen

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die gängigen Schminkmaterialien, welche im Grundlehrgang Notfalldarstellung zur Anwendung kommen und den notwendigen Bedarf abdecken. Diese Materialien stellen eine finanziell erschweringliche Grundaustattung dar. Im Laufe des Lehrgangs erkennen sie Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Schminkmaterialien.

Die Teilnehmer werden nach dieser Sequenz

- die zurzeit gängigen Materialien kennen,
- die Verwendung sowie die Handhabung der Materialien beherrschen und
- über Vor- und Nachteile der wichtigsten Materialien informiert sein.

Welche Methoden bieten sich an?

- Unterrichtsgespräch
- Praktische Übungen
- Materialparcours

Gebräuchliche Materialien

Materialien für die Notfalldarstellung



Notfalldarstellung für Lehrlernkräfte im DRK  
Folie 2.1.1



Folie 2.1.1

Blaue Testteile führen als Hyperlink zum jeweiligen Inhalt oder zu einer Präsentation

# 2.1 Einweisung in die aktuelle Lehrunterlage

## Notfalldarstellung

Auf dem linken Teil der Seite befinden sich Zusatzinformationen für die Lehrkraft

Die rechte Seite gibt den zu vermittelnden Inhalt der jeweiligen Lehreinheit an

G 2.1.1

### Lernziel/zu vermittelnde Kompetenzen

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die gängigen Schminkmaterialien, welche im Grundlehrgang Notfalldarstellung zur Anwendung kommen und den notwendigen Bedarf abdecken. Diese Materialien stellen eine finanziell erschwingliche Grundausstattung dar. Im Laufe des Lehrgangs erkennen sie Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Schminkmaterialien.

Die Teilnehmer werden nach dieser Sequenz

- die zurzeit gängigen Materialien kennen,
- die Verwendung sowie die Handhabung der Materialien beherrschen und
- über Vor- und Nachteile der wichtigsten Materialien informiert sein.

Welche Methoden bieten sich an?

- Unterrichtsgespräch
- Praktische Übungen
- Materialparcours

Seite 48  
Version 1.0  
Stand 15.07.12



30

## Materialkunde

### Gebräuchliche Materialien

#### Materialien für die Notfalldarstellung



Materialkunde für Lehrende im DRK  
Folie 2.1.1



Folie 2.1.1

Lehrunterlage Notfalldarstellung: Grundlehrgang

Deutsches Rotes Kreuz 

# 2.1 Einweisung in die aktuelle Lehrunterlage

## Notfalldarstellung

Inhalte zur Darstellung sind überschrieben mit „Darstellen“ und haben einen einfach grauen Rand

### A 5.11.1 Darstellen

#### Lernziel/zu vermittelnde Kompetenzen

Allergien und allergische Reaktionen können vielfältige Ursachen und Auslöser in Stoffen haben, die auf den Organismus einwirken (z. B. Medikamente, Chemikalien, Reinigungsmittel, Pflanzen). Sie treten in unterschiedlichster Weise auf. Symptome sind beispielsweise Atemnot, Kollapsneigung, aber auch Reaktionen der Haut. Auf Letztgenannte bezieht sich dieses Kapitel.

Die Teilnehmer werden nach dieser Sequenz

- Symptome allergischer Reaktionen der Haut kennen,
- die gängigen Schminktechniken zur Darstellung solcher Hautirritationen und -veränderungen kennen und selbstständig durchführen können,
- die Darstellung solcher Hautirritationen und -veränderungen kennen und selbstständig durchführen können,
- um die Notwendigkeit des Vermittels wichtiger Informationen zwischen Schminker und darsteller wissen.

### A 5.11.4 Schminken

Inhalte zur Schminktechnik sind überschrieben mit „Schminke“ und haben einen einfach grau/weiß karierten Rand

## Krankheitsbilder

### Allergien

#### Allergien



Notfalldarstellung für Lernzwecke im 2008.

April 2011



## Krankheitsbilder

### Schminkmaterialien

#### Für Rötung

- Make-up-Paste Rot
- Schwämmchen
- Abdeckmaterial/Folien für Arbeitsbereich
- Reinigungsmaterialien

#### Für Blasen

- Gelbe Vaseline
- Hautbildungsmittel
- Transparentpuder
- Einwegspritze (2–5 ml)
- Venenverweilkanüle ohne Nadel
- Abdeckmaterial/Folien für Arbeitsbereich
- Reinigungsmaterialien

## 2.3 Ungeplanter Unterricht – heimliche Lehrpläne

---

### Der heimliche Lehrplan

#### Heimlicher Lehrplan

Hierarchie vs.  
Demokratie

Leistung (-sdruck)  
vs. Ehrenamt

Maskierung vs.  
Authenzität

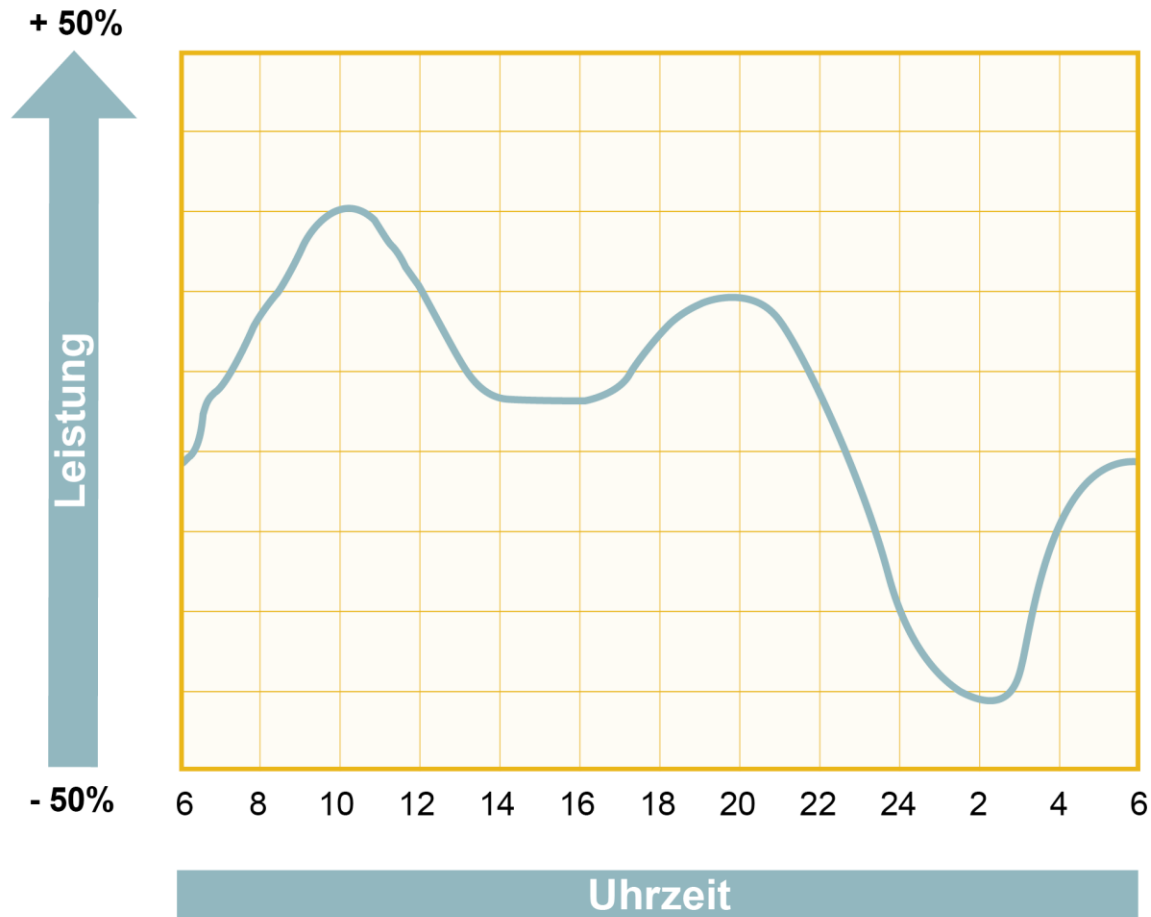
- übergeordnete Faktoren (Ausbildungsort, Datum, Zeit, Ausstattung)
- Verhalten der Auszubildenden (Struktur/Abläufe)
- Freiheit des Unterrichts (Methodik/Diadaktik)
- Kultur/Grundsätze des DRK
- Gewichtung der Lerninhalte
- Auftreten des Auszubildenden
- ...



---

# Kapitel 3

## 3.2 Leistungskurve

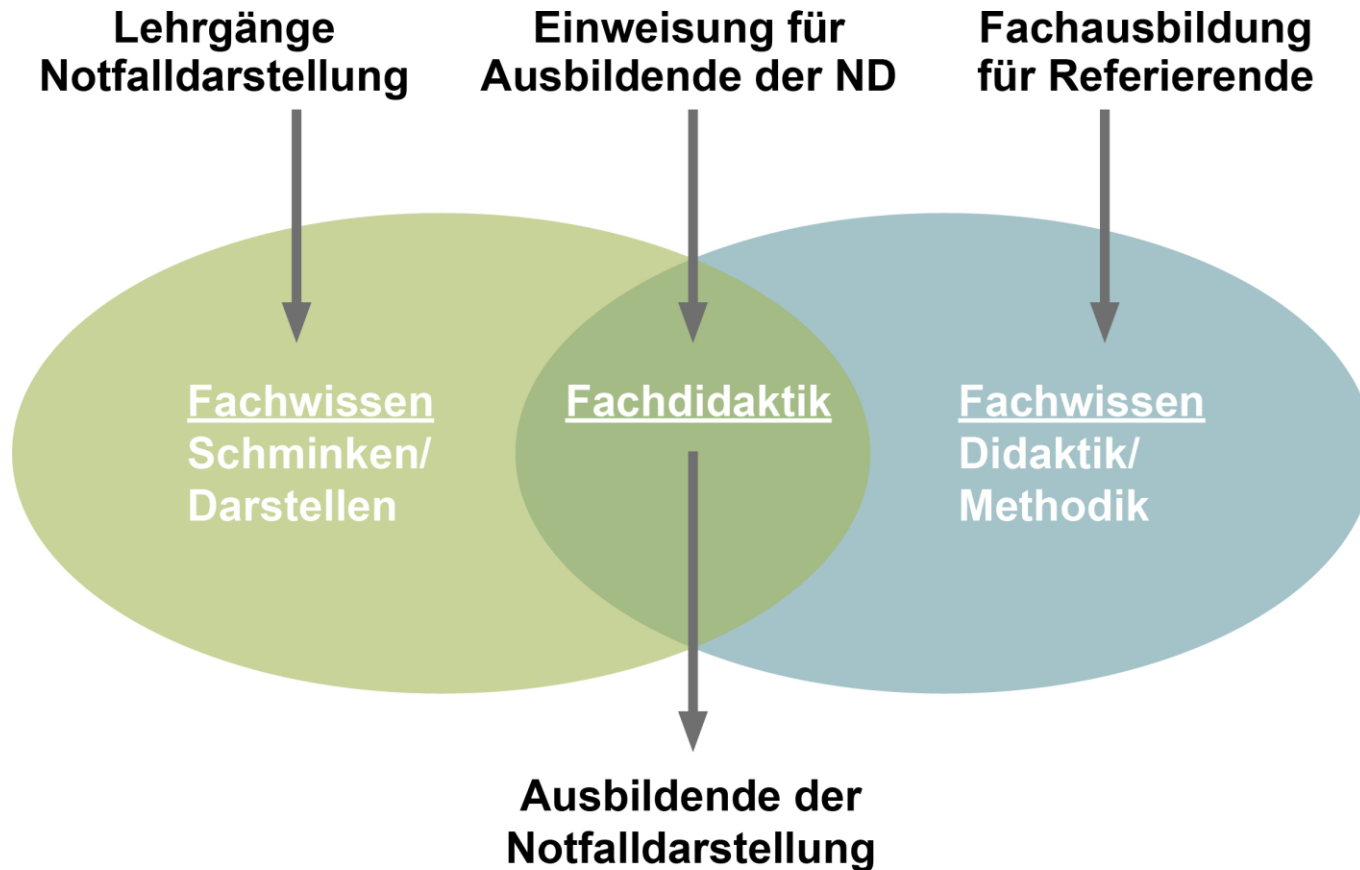


---

# Kapitel 4

# Was ist Fachdidaktik?

---



# 4.1.1 Wie wird vermittelt?

## Kompetenzorientierung

---

### Was sind Kompetenzen?

Die Kompetenz stellt die Verbindung von Wissen und Können her und ist als Befähigung zur Bewältigung unterschiedlicher Situationen zu sehen. (Klieme, S.204)

### Ausprägung einer Kompetenz – maßstabsorientierte Niveaustufen

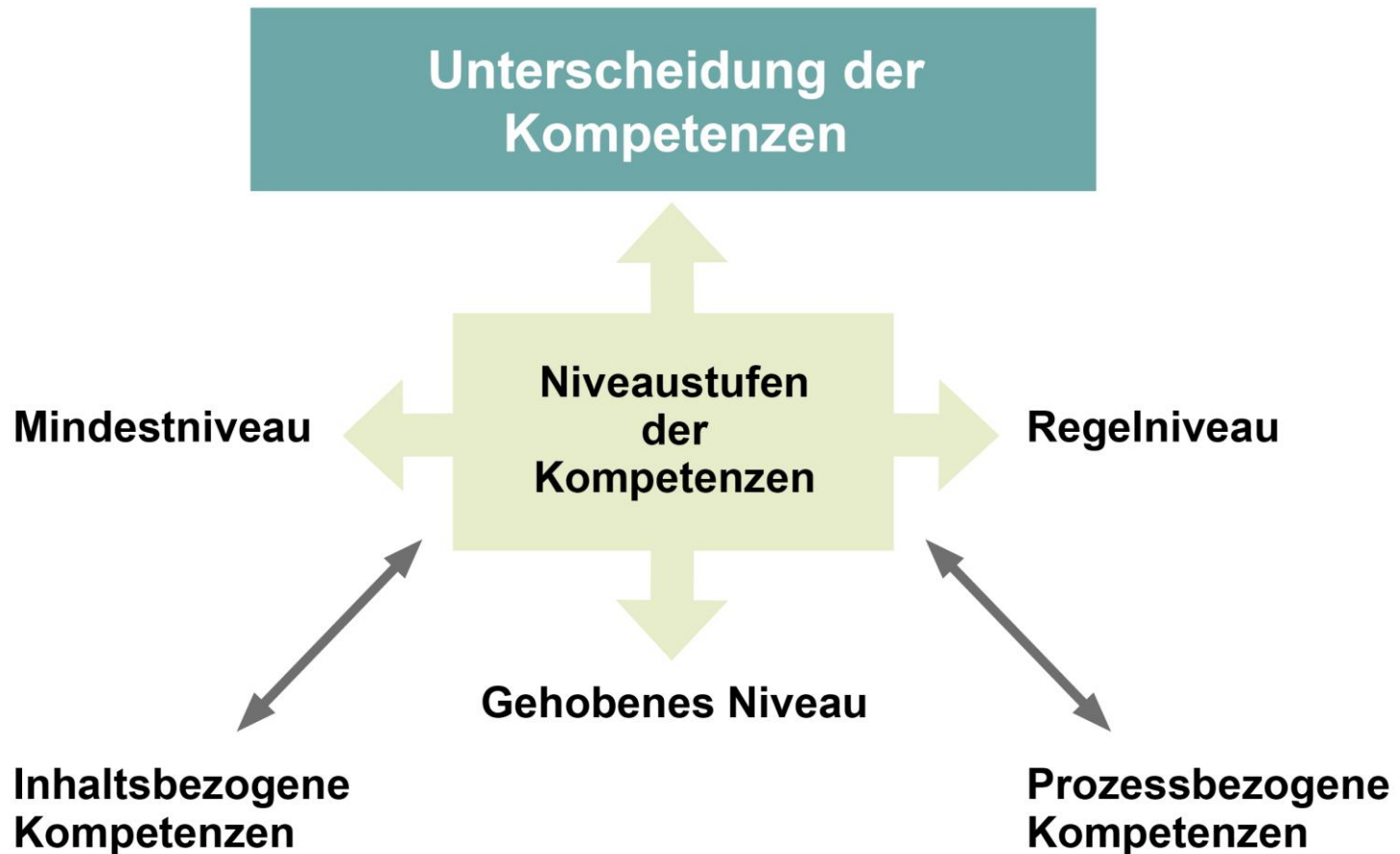
- Mindestniveau
- Regelniveau
- Gehobenes Niveau

### Überprüfung von Kompetenzen – Indikatoren für den Referent

- kompetenzbasierte Lernziele je nach Niveaustufe
- inhaltsbasierte Lernziele als Ergänzung

## 4.1.1 Wie wird vermittelt? Kompetenzorientierung

---



# 4.1.1 Wie wird vermittelt?

## Kompetenzorientierung

---

### Kompetenzen in der Praxis

#### Lernziel/zu vermittelnde Kompetenzen



#### Die Teilnehmer werden nach dieser Sequenz

- die Symptome der Gehirnerschütterung kennen,
- eine Gehirnerschütterung selbstständig darstellen können,
- mögliche Verletzungsmechanismen kennen und
- um die Notwendigkeit des Vermittelns wichtiger Informationen zwischen Schminkenden und Darstellenden wissen.

Ein Darsteller mit diesen Kompetenzen kann nach der Unterrichtseinheit ...

- die Symptome einer Gehirnerschütterung selbstständig zu einem passenden Verletzungsmechanismus wählen und eigenständig darstellen können.
- die Gehirnerschütterung **nicht** schminken können.
- die Gehirnerschütterung **nicht** auf verschiedene Niveaustufen entsprechend dem Ausbildungsstand der Helfenden angemessen darstellen können.

# 4.1.1 Wie wird vermittelt – Kompetenzorientierung

## Kompetenzen in der Praxis

### Lernziel/zu vermittelnde Kompetenzen



#### Die Teilnehmenden werden nach dieser Sequenz

- die Symptome der Gehirnerschütterung kennen,
- eine Gehirnerschütterung selbstständig darstellen können,
- mögliche Verletzungsmechanismen kennen und
- um die Notwendigkeit des Vermittelns wichtiger Informationen zwischen Schminker und Darsteller wissen.

Inhaltsbezogene Kompetenz	Prozessbezogene Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Symptome der Gehirnerschütterung</li><li>• Mögliche Verletzungsmechanismen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Darstellung der Gehirnerschütterung</li><li>• Absprachen mit dem Schminker treffen</li></ul>



## 4.1.2 Konstruktivistischer Ansatz

---



## 4.2 Grund- und Fehlvorstellungen

---

### Grundvorstellung – Was ist das?

Denken ist ohne jegliche Vorstellung nicht möglich. Nennt man einen Begriff (z.B. Giraffe), verbindet der Mensch damit automatisch eine bildliche Vorstellung.



**Vorstellungen** können dieses Denken beeinflussen und wirken sich ...

- **positiv** auf das Denken und Handeln aus und zwar genau dann, wenn die Vorstellung das Denken in die „richtige Richtung“ unterstützt und fördert.
- **negativ** auf das Denken und Handeln aus und zwar genau dann, wenn die Vorstellung missverständlich oder fehlerhaft oder nicht sinngemäß ist.

## 4.2 Grund- und Fehlvorstellungen

---

### Grundvorstellung – Worauf bezieht sich das?



**Grundvorstellungen** können sich ...

... auf einzelne **Objekte** oder **Produkte** beziehen, z.B. eine geschminkte Wunde  
oder

... auf eine **Tätigkeit** oder Handlung beziehen, z.B. das Schminken einer Wunde

## 4.2 Grund- und Fehlvorstellungen

---

### Grundvorstellung – Ein Beispiel

Grundvorstellung	Fehlvorstellung	Sachgrund	Ansatz/Lösung
„ <b>Weniger ist mehr!?</b> “ (bezüglich einer geschminkten Wunde)	„ <b>Viel hilft viel!</b> “ (bezüglich einer geschminkten Wunde)  „ <b>Wachs und Kit sind wie Knete – geschminkt wird mit Druck/Kraft!</b> “ (bzgl. der Handlung des Schminkens)	Die Menge der Modellierungsmasse wirkt genau dann noch realistisch, wenn diese einer natürlichen Schwellung entspricht.	Durch Vergleiche zwischen der (eigenen) geschminkten Leistung und realen Bildaufnahmen wird der Unterschied deutlich.

## 4.3 Methoden in der Notfalldarstellung

---

Basierend auf allen bisherigen Erkenntnissen lassen sich Methoden in der Notfalldarstellung nach folgenden Kriterien einordnen:

**1) Zielsetzung der Methode basierend auf den Dimensionen**

- Sicherheit, Realismus, Handwerk (unterschieden in Schminken/Darstellen)

**2) Niveaustufe der Methode basierend auf den Kompetenzen**

- Mindestniveau, Regelniveau, Gehobenes Niveau


**3) Zielgruppe der Methode basierend auf dem Lehrgangssystem**

- Grund- oder Aufbaulehrgang

## 4.3 Methoden in der Notfalldarstellung

---

 **Methodische Grundlagen kennen und einsetzen können**

 **Methoden einsetzen, um Kompetenzen zu fördern**

**Was ist Didaktik in der Notfalldarstellung?**

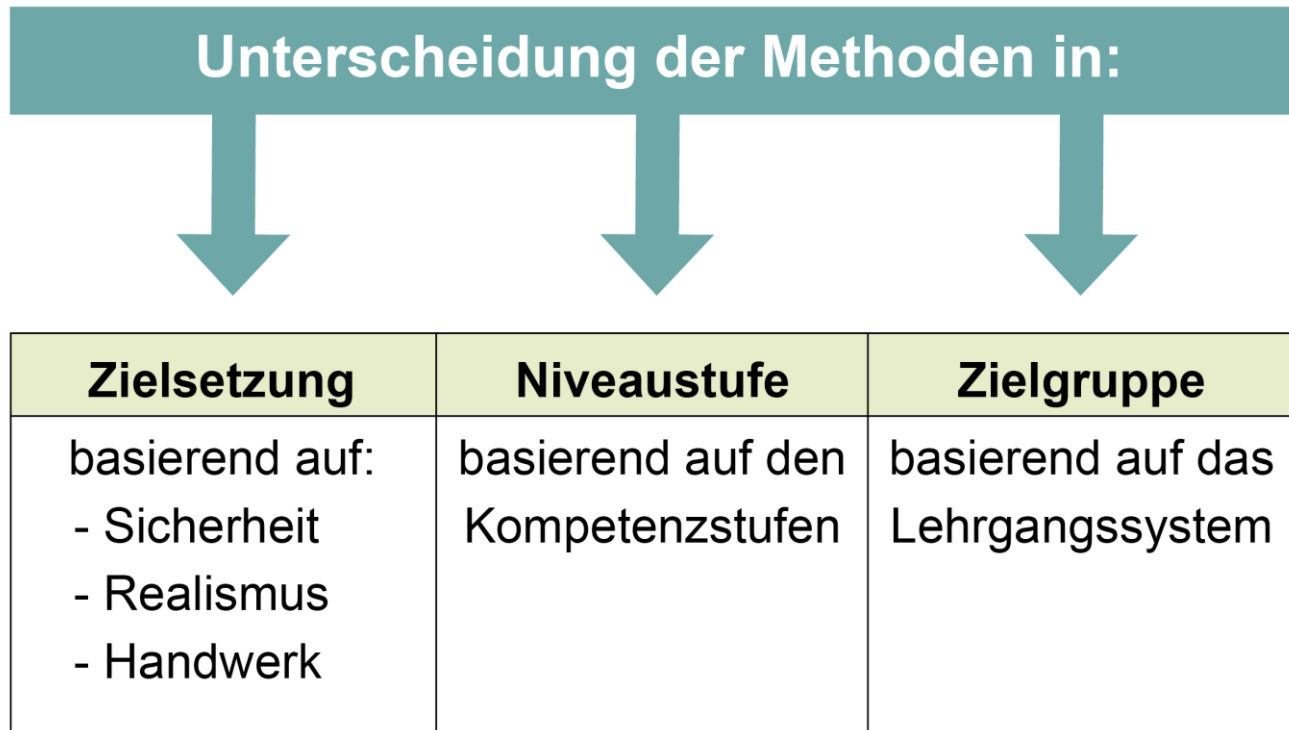
 handelt vom **WAS** in der Notfalldarstellung

**Was ist Methodik in der Notfalldarstellung?**

 Handelt vom **WIE** in der Notfalldarstellung

## 4.3 Methoden in der Notfalldarstellung

---



# Lehrgänge in der Notfalldarstellung

